

Begleitmaterial zur Vorstellung

DAS MONSTERPROJEKT



© Katia Steier

schallundrauch agency

Performance + Theater + Livemusik + Tanz | Deutsch | 55 Min. | 8–12 Jahre

Begleitinformationen erstellt von: schallundrauch agency

Kartenreservierungen für pädagogische Institutionen:
+43 1 522 07 20 18 | paedagogik@dschungelwien.at

KULTURVERMITTLUNG

Vorbereitender Workshop

Auf Anfrage kommen wir gerne vor Ihrem Theaterbesuch an Ihre Schule, stimmen die Klasse auf das Thema ein und bereiten Sie und Ihre Schüler*innen auf das Medium „zeitgenössisches Theater“ vor – mit Gesprächen und kreativen Übungen aus dem Tanz-, Performance- und Schauspielbereich.

Dauer: 2 Schulstunden

Kosten: Preise und Fördermöglichkeiten auf Anfrage

Ort: Fest- oder Turnsaal an Ihrer Schule, ev. auch in einem größeren Klassenzimmer möglich.

Publikumsgespräch

Sehr gerne können Sie sich für ein kostenloses Publikumsgespräch direkt im Anschluss an die Vorstellung anmelden. Im Publikumsgespräch können die Kinder und Jugendlichen relevante Themen des Stückes bearbeiten, Fragen stellen und ihren ersten Eindrücken Ausdruck verleihen. Unterschiedliche Formate passend zu Inhalt und Zielgruppe – zum Teil mit interaktiven Elementen – bieten den geeigneten Rahmen für direkten Austausch und ermöglichen neue Zugänge zur darstellenden Kunst.

Bitte geben Sie bei der Reservierung bekannt, ob Sie ein Publikumsgespräch wünschen.

Nachbereitender Workshop

Vor allem bei theatererfahrenen Klassen kann es sinnvoll sein, statt des vorbereitenden Workshops eine Nachbereitung zu buchen. Hier verarbeiten die Schüler*innen das Gesehene Stück in Gesprächen und durch eigenes kreatives Schaffen.

Dauer: 2 Schulstunden

Kosten: Preise und Fördermöglichkeiten auf Anfrage

Ort: Fest- oder Turnsaal an ihrer Schule, ev. auch in einem größeren Klassenzimmer möglich.

ANSPRECHPERSON der schallundrauch agency

Martin Wax / workshops@schallundrauchagency.at / +43 699 1720 26 26

Inhaltsverzeichnis

1. ZUR PRODUKTION	1
1.1 Inhalt	2
1.2 Idee/Konzept/Prozess	3
1.3 Gedanken zum Entstehungs- und Probenprozess	5
2. ZUM TEAM	6
2.1 die schallundrauch agency	6
2.2 Team von „Das Monsterprojekt“	7
2.3 Pressestimmen über vorangegangene Produktionen	11
3. IDEEN FÜR DIE VOR- UND NACHBEREITUNG	12
4. KONTAKT	13

1. Zur Produktion

DAS MONSTERPROJEKT

schallundrauch agency

Uraufführung

Performance + Theater + Livemusik + Tanz | Deutsch | 55 Min. | 8-12 Jahre

3.-6. Schulstufe

Eine Produktion von schallundrauch agency

Vorstellungstermine im DSCHUNGEL WIEN:

MI	21.10.2026, 17.00 UHR	PREMIERE
DO	22.10.2026, 10.30 UHR	
DO	22.10.2026, 14.30 UHR	
FR	23.10.2026, 10.30 UHR	
SA	24.10.2026, 15.30 UHR	
SO	25.10.2026, 15.30 UHR	
MO	26.10.2026, 15.30 UHR	

VON + MIT: Janina Sollmann, Juan López Cuamatzi, Jasmin Steffl, Michael Haller, Gabriele Wappel, Katia Steier, Afra Kirchdorfer, Sara Wilnauer-Leitner, Barbara Eichhorn, Sebi Moser-Sollmann, Lawrence Ritchie, Frans Poelstra, Lena Obenaus, Martin Wax, Silvia Auer, u.v.m.

1.1 Inhalt

DAS MONSTERPROJEKT

Heute habe ich keinen Plan. Heute habe ich keine Vorliebe. Nicht für Farben, nicht für Formen, nicht für das, was da rauskommen soll. Ich zeichne einfach drauf los. Aber irgendwie formt es sich dann doch und ich stelle mir vor, es atmet. Es hat Schlangenaugen. Es ist plötzlich dreidimensional und bläst sich auf. Und wenn du es dir anschaust, bekommt es einen coolen Namen, den du erfindest. Wir können im Handumdrehen Wesen erfinden, wir beginnen mit einem und schon kommt ein zweites dazu, ein drittes, ein viertes.... Es sind Monster. Wenn wir wollen, packen wir sie in ein Lexikon. Oder wir lassen sie frei und sie schweben überall herum. Und wenn wir nicht weiterwissen? Dann gibt's Jause, ein Runde Tischtennis oder Nixmachzeit.

Die schallundrauch agency nimmt sich viel vor und verwandelt die Bühne in ein lebendiges Atelier. Die Performer*innen zeichnen, malen, formen, bauen, musizieren und tanzen. Sie diskutieren über Schaffensprozesse, tanzen das „Wer darf Kunst machen“-Trio und den Monster-Salsa. Sie schütteln Kritik ab, bauen Kritik ein und machen schöpferische Pausen.



© Katia Steier

1.2 Idee/Konzept/Prozess

Ein Kind zeichnet jahrelang am liebsten Monster. Was fasziniert es so? Was macht das Monster-Zeichnen so angenehm? Viele Kinder und Erwachsene zeichnen nicht mehr gerne. Was ist da passiert?

Inspiriert und angetrieben von Fragen wie diesen haben wir uns im Prozess zu „Das Monsterprojekt“ mit dem Zeichnen von Monstern beschäftigt.

Zeichenprozesse mit Barbara Eichhorn

Anfangs haben wir uns im gesamten Team mit Zeichenprozessen beschäftigt. Barbara Eichhorn, Künstlerin und Zeichen-Professorin, hat zwei Tage mit uns in unserem Probenraum verbracht. Und was mit Zeichnen und Kritzeln begann, hat schließlich den Probenraum und uns verwandelt. Gemeinsam mit Barbara und einer Gruppe von eingeladenen Kindern wurde aus dem Tanzraum zuerst eine Landschaft und dann eine überladene, wundervolle Monstergalerie. Wir erlebten Zeichnen als Prozess, in dem man zusammen kreieren, sich auch mal alleine zurückziehen kann. Als Prozess in dem man zuarbeiten, mitarbeiten oder selbst große und kleine Ideen haben kann. Das Thema „Monster“ befreite uns von Bewertungen. Wer kann schon sagen, was richtig oder falsch ist. Oder wie ein Monster aussieht. Und dadurch gab es plötzlich auch nicht die eine Person, die soo toll zeichnen kann. Sondern eine Gruppe von Menschen, die einfach zeichnen.



© Barbara Eichhorn

Bauen in Liesing

Diese Idee vom gemeinsamen, wertungsfreien Schaffensraum haben wir dann mitgenommen nach Liesing in die Werkstatt von Michael Haller, Bühnenbildner und Performer. Dort haben wir zusammen am Platz davor aus Stöcken, Draht, Schläuchen und Rohren und etlichen anderen Gegenständen Monster gebaut. Pasant*innen und einige Kinder, die an der Werkstatt vorbeikamen, durften mitbauen.



© schallundrauch agency

Tanz, Musik, Szenenarbeit

Diese Ideen nun mit unserer Theaterarbeit zu verbinden, war ein für uns spannender Schritt. Wie bleiben wir mit dem Material und unserer Haltung bezüglich Zeichnen und Bauen in Verbindung, während wir auch Musik, Tanz und Story-telling in das Geschehen einbringen?

Dramaturgie

Daraus ergeben sich natürlich neue Fragen:

- Wenn wir ans Zeichnen denken, denken wir an Ausstellungen, Vernissagen, Wände und Online-Veröffentlichungen. Wie wird aus unseren gezeichneten Ideen nun ein Theaterstück?
- Wie klingt unser Papier? Wie klingt unser Material?
- Welche Geschichten wollen wir erzählen? Oder sind es Bilder, die wir zeigen wollen?
- Welche Monster aus unserer Kindheit wollen wir unbedingt zeigen?

1.3 Gedanken zum Entstehungs- und Probenprozess

So wie „Das Monsterprojekt“ entstehen alle unsere Stücke im Probenprozess. Eine Vorlage, ein Drehbuch gibt es nicht. Jeder Darsteller, jede Darstellerin und alle Beteiligten tragen somit wesentlich zur Stückentwicklung bei. Denn aus den Improvisationen und Gesprächen bei den Proben werden Szenen, Tänze, Lieder, Teile der Performance.

Beitrag von Schulklassen, Kindern und Jugendlichen

Wichtige Partner der schallundrauch agency sind die Kinder, die unseren Schaffensprozess über den Zeitraum der Produktion begleiten.

Im Rahmen der Stückentwicklung von „Das Monsterprojekt“ haben wir viele Inspirationen und Ideen von den Kindern des Theaterteams und ihren Freund*innen bekommen. Außerdem haben wir Schulen besucht und dort Workshops zum Thema gehalten. Auch dort haben uns die Bewegungen, Szenen und Ideen der Kinder für unsere Arbeit im Probenraum inspiriert. Wichtig war für uns auch, die Formen von Kooperation und Alleine-Arbeiten zu beobachten.

2. Zum Team

2.1 die schallundrauch agency

Die schallundrauch agency ist eine freie Wiener Tanz- und Performancegruppe.

2003 in Wien von Janina Sollmann und Gabriele Wappel gegründet, entwickelte sich die schallundrauch agency in den letzten Jahren von einem Künstlerinnenduo zu einer Performancecompany mit einem stetig wachsenden Team. Seit 20 Jahren realisieren wir Produktionen im Bereich Theater, Tanz und Performance für junges Publikum. Künstler*innen unterschiedlichster Sparten wurden und werden für einzelne Projekte zur Zusammenarbeit eingeladen. Sie prägen den Stil der agency durch ihre Einzigartigkeit.

„Jeder Satz wirkt spontan. Jedes Lied, jeder Tanz unmittelbar. Deshalb funktionieren die Arbeiten sowohl für die Allerkleinsten als auch für Jugendliche so gut. Selbst als Erwachsene machen die Performances der Gruppe großen Spaß.“

- Sarah Schausberger, Falter 44/2023

„Eine der originellsten, unterhaltsamsten, abwechslungsreichsten, familienfreundlichsten, und (Ende der Superlative) richtig großartigen, vor Fantasie sprühenden Aufführungen ist dadurch mit Fledermäuse entstanden.“

- Ditta Rudle in der Tanzschrift (07.04.25) über „Fledermäuse“

„Sie sind bekannt für ihre charmant-anarchischen, wild-humorvollen und immer auch berührend ehrlichen Performances für junges Publikum.“

- Wina - das jüdische Stadtmagazin Juni 2019



Gabriele Wappel, Janina Sollmann (v. links n. rechts) © Foto: Theresa Pewal

2.2 Team von „Das Monsterprojekt“

JANINA SOLLMANN

Regie, Künstlerische Leitung

Wurde 1975 in Linz geboren, ist dort aufgewachsen, dann weit gereist und lebt heute mit ihrem Mann und ihrem Sohn in Wien Meidling. Sie studierte Pädagogik für Modernen Tanz am Konservatorium der Stadt Wien sowie deutsche und hispanische Philologie an der Universität Wien, an der Universität Autònoma in Barcelona und an der UNAM in Mexiko City. Prägende Lehrer:innen im Bereich Tanz und Performance waren für sie Kira Kirsch (Axis Syllabus), Andrew L. Harwood (Contact Improvisation), Cora Flores (Contemporary Dance, Mexico City), Philippe Riéra (Performance), Tristan Jorde (Schauspiel), Andrew Morrish (Solo-Performance) und John Britton (Ensemble Improvisation). Sie gründete 2003 gemeinsam mit Gabriele Wappel die schallundrauch agency und arbeitet dort in den Bereichen künstlerische und organisatorische Leitung, Konzept, Inszenierung, Performance und Workshops. Bei der Kleinkindtrilogie „Ball, Baum, Taube“ (1,5+), „Giraffen summen“ (6-15 Monate) und „Große Sachen“ (3+) hat sie Regie geführt sowie bei „Original“ (8+) „Waldrapp“ (4+) und „Platz da!“ (7+). Zuletzt war sie bei „Björn ohne Bretter“ (6+/14+), bei „Parole Haifisch“ (6+), bei „Esel“ (12+), bei „Platz da!“ (7+) und bei „Fledermäuse“ auf der Bühne. 2024 führte sie gemeinsam mit CO-Leiterin Gabriele Wappel für das Stück HOPE (14+) Regie und stand mit ihr und vielen „Gästen“ auf der Dschungel Bühne.

GABRIELE WAPPEL

Dramaturgische und künstlerische Beratung

Lebt und arbeitet in Wien (geboren 1976). Sie studierte am Konservatorium der Stadt Wien Pädagogik für Modernen Tanz. Als Tänzerin arbeitete sie u.a. für Mathilde Monnier („Pièces“, Odeon Wien 2004), Staatsoper Wien („Maskerade“, Bregenzer Festspiele 2005) und die Neue Oper Wien („Die sieben Todsünden“, 2005). Choreografien für Chor der Opera, Nantes/Angers („TheRake’sprogress“ 2008), der Neuen Oper Wien („Orfeo“, 2005) und Quersinn („Hamlet am Meer“, Kosmos Theater Wien, 2010). 2003 erhielt sie den Fideliopreis des Konservatorium Wien. 2004 war sie Trainingsstipendiatin und artist in residence bei Tanzpool. Sie leitete zahlreiche Workshops und coacht Theater- und Performanceprojekte von und mit Jugendlichen und Studierenden (zuletzt MUK Wien, ZIS Holzhausergasse, RG Anton Krieger Gasse). Gründete 2003 gemeinsam mit Janina Sollmann die schallundrauch agency und arbeitet dort in den Bereichen Künstlerische Leitung, Kaufmännische und organisatorische Leitung, Konzept, Inszenierung, Choreografie und Performance. Bei „Rauchpause“ (Falter Top 10 Theater 2016), „Gott und die Welt“ (nominiert für Stella 2018), „Parole Haifisch“, „Montag“ (nominiert für Stella 2020) und „Esel“ führte sie Regie und stand auf der Bühne. Bei „Waldrapp“ war sie Darstellerin. Bei „Marie“ und „Fledermäuse“ führte sie Regie. 2024 führte sie gemeinsam mit CO-Leiterin Janina Sollmann für das Stück HOPE (14+) Regie und stand mit ihr und vielen „Gästen“ auf der Dschungel Bühne.

MICHAEL HALLER

Bühnenbild, Performance, Tanz, Musik und Stückentwicklung

Studierte Szenographie an der Akademie der Bildenden Künste Wien. Mitarbeit an internationalen Produktionen in den Bereichen Sprechtheater, zeitgenössischer Tanz, Performance, Oper, Ballett, Kleinkunst und Video. Lebt und arbeitet seit 2007

als freischaffender Bühnenbildner, Performer, Musiker und Theaterschaffender in Wien. Gründete zusammen mit Katharina Vana den Verein Quersinn und mit Harald Sickha das Performancekollektiv Bekannte Lieder#. Gründungsmitglied der Band Fichtenharz. Seit 2009 bei der schallundrauch agency.

JASMIN STEFFL

Performance, Tanz, Choreografie, Musik und Stückentwicklung

Wurde 1999 in Wien geboren und ist dort aufgewachsen. Sie studierte zeitgenössischen Tanz an der Musik- und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) sowie an der Amsterdam University of the Arts (ATD). Als freiberufliche Künstlerin tritt Jasmin seit 2012 in zahlreichen Stücken für junges Publikum auf und arbeitet dabei eng mit der schallundrauch agency, Jeunesse – Musikalische Jugend, Oorkaan, netzzeit und anderen zusammen, was sie auf zahlreiche Festivals und Bühnen in Österreich, Deutschland und den Niederlanden führt. Seit 2021 spielt sie die Hauptrolle in der Spielserie „Triolino“, bei der sie auch die Dramaturgie leitet. Seit 2020 ist sie Teil der schallundrauch agency und ist in den Stücken „Original“, „Waldrapp“ und „Ball Baum Taube“ zu sehen.

JUAN LÓPEZ CUAMATZI

Musikalische Leitung, Performance, Tanz, Musik und Stückentwicklung

Begann sein Musikstudium im Alter von 17 Jahren am Konservatorium von Puebla. Im Jahr 2015 zog er nach Österreich, wo er Violoncello an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz studierte. Seine Konzerttätigkeit führte ihn durch die USA, Europa und Asien, unter anderem mit Ensembles wie der Camerata Angelopolitana, dem Fo Guang Shan Orchestra Vienna und dem Lizard Linzer Ensemble für aktuelle Musik. Als Interpret spezialisierte er sich auf das Repertoire des 20. und 21. Jahrhunderts. Er ist aktives Mitglied mehrerer Ensembles für zeitgenössische und avantgardistische Musik, darunter das Lizard Linzer Ensemble für aktuelle Musik, das Axkan Streichquartett und das Cronopius Trio. Parallel zu seiner Tätigkeit als Konzertcellist entwickelt er kontinuierlich seine Stimme als Komponist. Seine Werke wurden von renommierten Musikern wie dem Posaunisten Stefan Obmann (Ensemble Wiener Collage) und der Pianistin Mathilde Hoursiangou (PHACE, Klangforum Wien) sowie von Ensembles wie dem Schlagquartett Köln, dem Cronopius Trio und dem Axkan Streichquartett aufgeführt. Seine Kompositionen – von Kammermusik bis hin zu Werken für Theater, Tanz und elektroakustische Formate – wurden bei Festivals und Veranstaltungsreihen wie Leicht über Linz (2022, 2023, 2024), im Brucknerhaus Linz (2022) und beim Wiener Kultursommer (2023, 2025) präsentiert. Neben seiner Arbeit am Violoncello bereichern seine Erfahrung als Multiinstrumentalist (E-Bass, Viola da Gamba, Klavier und Gitarre) sowie seine Vielseitigkeit auf der Bühne seine Perspektive als Interpret und künstlerischer Gestalter. Dabei schlägt seine künstlerische Praxis Brücken zwischen Performance, Komposition und interdisziplinärer Zusammenarbeit. Bei der schallundrauch agency steht er ab Herbst 2026 bei „Das Monsterprojekt“ auf der Bühne.

KATIA STEIER

Regieassistenz und künstlerische Mitarbeit, Fotografie

Katia Steier ist 1999 in Südtirol geboren und aufgewachsen und lebt heute in Wien. Sie studierte Zeitgenössische Tanzpädagogik an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien sowie Theater-, Film- und Medienwissenschaften an der Universität Wien. Als Tanzpädagogin unterrichtet sie u.a. Kreativen Kindertanz, Zeitgenössischen Tanz, Bewegungsimprovisation, 80er Aerobic und entwickelt

interdisziplinäre Workshopprojekte. Katia ist Teil des Kollektiv Resonanztanz, mit dem sie an den Schnittstellen zwischen Pädagogik und Performance mit unterschiedlichen Projekten zum Thema Resonanz forscht. Als Tänzerin und Performerin war sie zuletzt unter anderem in „Raum für Resonanz“ (Theater Arche Wien), „Alienation – Resonance“ (Nova Generace Festival Prag) und „Am Euter stören“ (ARGEkultur Salzburg) auf der Bühne zu sehen. Bei der schallundrauch agency ist sie aktuell als Regieassistentin beim Stück „Das Monsterprojekt“ dabei.

SARA WILNAUER-LEITNER

Musikalische Beratung

Ist Musikerin und Tänzerin und lebt in Wien. Nach ihrem Studium am Orff-Institut an der Universität Mozarteum Salzburg vertiefte sie ihre Schwerpunkte Gesang und Tanz in vielseitigen künstlerischen Projekten. Als Frontfrau der Band „Dua Plicity“ ist sie zudem als Komponistin, am Gesang und mit der E-Gitarre aktiv. Mit der Company Theater NuU war sie 2024 mit dem Stück „Im Untergrund“ als Musikerin und Performerin auf der Bühne zu sehen. Weitere Zusammenarbeit gab es außerdem mit dem Schächpir Festival, dem Impulstanz Festival, Tanz*Hotel (Bert Gstettner) und dem Pink Noise Camp. Mit der Performancegruppe „DasCollectif“ war sie 2021 mit dem Stück „tohuwabohu“ für den STELLA* Award in der Kategorie Musik nominiert. Seit 2017 arbeitet sie mit der schallundrauch agency und hat unter anderem die Stücke „Rauchpause“, „Gott und die Welt“ und „Esel“ mitentwickelt. Zuletzt stand sie 2024 in „Hope“ (14+) auf der schallundrauch agency Bühne.

AFRA KIRCHDORFER

Kostüm, Ausstattung

Ist seit 2009 Damenschneidermeisterin und beschäftigt sich zwischen 2008 und 2011 intensiv mit ihren eigenen Modelabel. 2016 hat sie an der Univ. f. angewandte Kunst Textiles Gestalten und Kunst und Kommunikation auf Lehramt abgeschlossen und unterrichtet seit dem. Ab 2013 nimmt sie an Gruppenausstellungen in Wien und anderen Städten in Europa teil und arbeitet immer wieder als Kostümbildnerin. Innerhalb ihrer künstlerischen Arbeit und Forschung interessieren sie Formfindungsprozesse und komplett autonome Produktionsstrukturen. Arbeitet seit 2017 mit der schallundrauch agency zusammen.

SEBI MOSER-SOLLMANN

Beratung, Ideen

2015 in Wien geboren, Sohn von Janina Sollmann, arbeitet impulsgebend und beratend bei „Das Monsterprojekt“ mit.

MARTIN WAX

Vermittlung, Organisation Workshops und Austausch mit Schulen

Geboren und aufgewachsen in Regensburg. Hatte seit seiner Kindheit mit Musik (Klavier, Flamenco, Orchester, Big Band) und Bewegung (Schauspiel, Tanz, Judo, Kung Fu, Bühnenkampf) zu tun. Studierte an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) zeitgenössische Tanzpädagogik. Auftritte und Performances ua. mit Willi Dorner, Tomohiko Kyogoku, Alexandra Karabelas, schallundrauch agency. Arbeitet seit Sommer 2016 bei der schallundrauch agency im Bereich Workshops und Zusammenarbeit mit Schulen. Als Performer steht er unter anderem bei den Stücken „Montag“, „Wir und die Welt“ und „Esel“ bei der schallundrauch agency auf der Bühne.

LENA OBENAUS

Organisation, Presse, Webauftritt

In Wien geboren und aufgewachsen. Studiert Kulturmanagement an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Seit 2021 in den Bereichen Produktion, Webauftritt, Social Media und Presse bei der schallundrauch agency tätig.

2.3 Pressestimmen über vorangegangene Produktionen

Als wäre es ein spontaner Einfall, bauen sich die Performer*innen eine Höhle, versuchen mit schwarzen Umhängen das Geräusch eingefetteter Flügel nachzuahmen oder gehen in einem Gruppenspiel der Echo-Ortung auf den Grund.“

Sebastian Fleischer, Ö1 Kulturjournal, April 2025 über „Fledermäuse“

„Eine der originellsten, unterhaltsamsten, abwechslungsreichsten, familienfreundlichsten, und (Ende der Superlative) richtig großartigen, vor Fantasie sprühenden Aufführungen ist dadurch mit Fledermäuse entstanden.“

Ditta Rudle, Tanzschrift, April 2025 über „Fledermäuse“

„Eine Stunde Theater, die – angesichts der Nachrichtenlage – dennoch Hoffnung macht!

Heinz Wagner, Kijuku, November 2024 über „HOPE“

„Wenn nach wochenlangem Nachdenken, Sammeln und Probieren endlich ein fertiges Stück gezeigt werden kann, das den Eindruck erweckt, es entstünde hier und jetzt unmittelbar vor dem Publikum, dann kann man ganz sicher sein, dass die Schallundrauch Agency, geleitet von Janina Sollmann und Gabriele Wappel, mit ihrem Team zu sehen, zu hören und zu bestaunen ist.“

Ditta Rudle, Tanzschrift, November 2023 über „Platz da!“

„Wie immer spielt das Ensemble so natürlich, charmant und humorvoll, dass man ihm gerne dabei zuschaut.“

Sara Schausberger, Falter, Juni 2022 über „Esel“

„Das junge Publikum findet vor lauter Begeisterung den Weg nach draußen nicht [...] Dass die in perfekter Dramaturgie vergangenen 50 Minuten auch eine Unterrichtsstunde in Vogelkunde und Artenschutz waren, ist Kindern und Erwachsenen nicht aufgefallen, den Waldrapp mit seinen gestäubten Nackenfedern werden sie nicht so schnell vergessen.“

Ditta Rudle, Tanzschrift, Mai 2022 über „Waldrapp“

„... wunderbar leichtfüßig und doch ziemlich tiefsinnig zwischen persönlichen Geschichten und zwischenmenschlichen Erfahrungen“

Angela Heide, Tanzschrift, Oktober 2020 über „Original“

„... eine starke Botschaft an Kinder – aber auch andere Besucher_innen – zu sich, den eigenen Fähigkeiten und auch jenem zu stehen, das andere vielleicht als Schwächen bezeichnen würden.“

Heinz Wagner, Kinderkurier, Oktober 2020 über „Original“

„Irgendwo zwischen biografischer Authentizität und Fiktion, dem Ausstellen der erstellungsweise und den dann doch verzaubernden Bildern...“

Theresa Luise Gindlstrasser, junge Kritik über Montag, Nov 25, 2019

„Selten so viel gelacht bei einem hochphilosophischen Thema“

Heinz Wagner, Kurier September 2017 über „Wir und die Welt“

3. Ideen für die Vor- und Nachbereitung

Die folgenden Übungen sind Vorschläge, wie man die Kinder und Jugendlichen auf das Thema und auf den Theaterbesuch einstimmt.

1. Dürers Hase

Den Jugendlichen werden berühmte Kunstwerke gezeigt wie zum Beispiel der Hase von Dürer. Nun dürfen sie alles sagen, was ihnen dazu einfällt. Warum hat der Maler einen Hasen gezeichnet? Warum ausgerechnet diesen Hasen, von dieser Seite, in diesen Farben?

hält der Hase still und läuft dem Maler nicht davon? Wie ist es dazu gekommen, dass Leonardo da Vinci Mona Lisa getroffen hat und warum hat sie keine Augenbrauen? Ermutigen Sie die Schüler*innen, den Kunstwerken etwas zu „unterstellen“! Ihrer Fantasie sind bei dieser Aufgabe keine Grenzen gesetzt. Zeigen Sie den Jugendlichen dann auch unterschiedliche Beispiele von abstrakten Bildern. Was sehen die Jugendlichen hier? Konkrete Dinge? Sind Gefühle auch zu sehen/erspüren?

2. Monstertanz

Die Schüler*innen tanzen einen Monstertanz. Jede/Jeder spendet im Kreis eine Bewegung und alle machen sie nach. Dann werden, wie bei dem Spiel „Ich packe in meinen Koffer...“ alle Bewegungen zu einem gemeinsamen Monstertanz zusammengefügt. Welche Musik passt dazu?

1. Erzählen

Welche Beziehung haben wir zu Monstern? Welches Monster wäre ich gerne?

4. Monsterlexikon

Welche berühmten Monster kennst du? Erstellt ein kleines gemeinsames Monsterlexikon. Gollum, Medusa, Creeper, Frankenstein, ... Welche fallen euch noch ein?

5. Bücher

In welchen Büchern unserer Schulbibliothek kommen Monster vor? Wer möchte zusätzlich Bücher von zuhause mitbringen?

6. Monster in der Musik, im Kino und im Museum

Wo können wir noch Monster finden? Wollen wir Lieder recherchieren, ins Museum gehen oder uns über Filme austauschen?

4. Kontakt

www.schallundrauchagency.at

ANSPRECHPERSON der schallundrauch agency

Martin Wax / workshops@schallundrauchagency.at / +43 699 1720 26 26 /
www.schallundrauchagency.at